

# DIDACTISATION DU FILM

## « SCHWARZFAHRER »



### Kurzspielfilm

Drehbuch und Regie Pepe Danquart

Kamera Ciro Cappellari

Produktion Trans-Film GmbH, Deutschland 1992

Sprachen Deutsch

Untertitel französisch, italienisch

Filmlänge 12 Minuten

DarstellerIn Senta Moira (die alte Frau); Paul Outlaw (der junge Schwarze); Stefan Merki (Motorradfahrer)

Musik Michel Seigner

Auszeichnungen Preis der New York Film Academy  
(Internationale Filmfestspiele Berlin 1993)

Oskar für den besten Kurzfilm (1994)

### Regisseur

Der Regisseur und Drehbuchautor Pepe Danquart, geboren 1955, ist Mitbegründer der Medienwerkstatt Freiburg, die ihren Schwerpunkt auf die Video-Arbeit gesetzt. Nach dem Studium der Kommunikationswissenschaften in Freiburg und einem Lehrauftrag an der Deutschen Film- und Fernsehakademie arbeitet er als Autor, Regisseur und Produzent. Er dreht vorwiegend

Dokumentar- und Kurzfilme, die exemplarisch Symptome der deutschen Gesellschaft thematisieren.

Mehr über ihn -> <http://www.danquart.de/>

(ein Auszug:" Schwarzfahrer ist ein schwarz/weiß Film. Schwarz/weiß das Thema, die Protagonisten, die Geschichte. Eine ältere Dame beschimpft in der Straßenbahn einen schwarzen Amerikaner als "Neger" und überschüttet ihn mit den gängigen Vorurteilen gegenüber Asylanten und Aussiedlern. Die mitfahrenden Gäste hören mit - und tun nichts. Als ein Kontrolleur zusteigt und die Fahrscheine zu kontrollieren beginnt, passiert es...

"... eine sehr gelungene kleine Geschichte, ohne ein überflüssiges Wort, mit einer verblüffenden Lösung und einem Titel, der auf Grund seiner Mehrdeutigkeit gefällt.... Die Fotografie wird als hervorragend bezeichnet.")

## Inhalt

Ein junger Schwarzer wird während einer Straßenbahnfahrt von einer älteren Frau beschimpft. Die Passagiere rundum sind Zeugen dieser Szene. Sie greifen nicht ein. Die Leute nicken zustimmend, schauen verlegen weg oder nehmen die Situation gar nicht wahr. Das Schimpfen wird heftiger, die Spannung zwischen den Fahrgästen steigt. Die Tirade geht so über zwei, drei Stationen hinweg, bis schließlich ein Kontrolleur einsteigt und die Fahrscheine verlangt.

Die Frau unterbricht ihren Monolog und kramt in ihrer Handtasche nach dem Fahrschein. Sowie sie ihn jedoch in ihrer Hand hält, reißt ihr der Schwarze - der Kontrolleur ist noch mit den anderen Passagieren beschäftigt - das Ticket aus der Hand, steckt es in den Mund und verschluckt es ... Ein kleiner Junge im gleichen Abteil sieht es und ruft lachend: «Mama, schau mal.»

Die alte Frau ist sprachlos, verstört und erklärt dem Kontrolleur: «Der Neger hier hat mein Billet gefressen». Der junge Schwarze zeigt ungerührt und freundlich sein eigenes Ticket. Daraufhin lässt der Beamte die Frau aussteigen mit der Bemerkung, so eine dumme Ausrede habe er noch nie gehört.

Der eigentliche Schwarzfahrer, ein Deutscher, der sein Moped nicht starten konnte und aus Verzweiflung kurzerhand in die Straßenbahn gestiegen ist, kommt ungeschoren davon.

citer la source suisse pour tous ces docs

Séance 1	Visionner le film jusqu' à la question du jeune homme : « Ist da noch frei ? » 0 -> 2'16"	-Présenter première partie du film (1 oral, ramasser les présentations) - faire l'exercice sur feuille sur adjectifs substantivés. <b>Annexe 0</b>
	Figuren/Ort/ Zeitangaben	
	<u>In Zweiergruppen</u> : Was antwortet die ältere Dame? Erfinde einen kurzen Dialog zwischen den beiden!	
	Vorspielen	
	Visionner (und in der Tat...) 2'17" -> 2'55" Gestik / Reaktionen	
Séance 2	Reprise orale	Présenter à l'oral les différents reproches de la vieille dame
	<u>Visionner</u> 2'55" à 7'22" Monolog der älteren Dame	
	Was die Schüler schon mitgekriegt haben	
	Lückentext (Monolog) <b>Annexe 1</b> Distribution et temps de la lecture	
	Visionner à nouveau et écoute sélective	
	Correction collective	
	Reprise orale ; was habt ihr jetzt mitgekriegt ?	
	Lecture de la diatribe Die wichtigsten Vorwürfe der älteren Dame (repérage)	
Séance3	Reprise orale	
	Wie haben die anderen Fahrgäste reagiert? Revisionnage de la diatribe	
	Und? Regards et attitudes	
	Distribution de différentes images du film <b>Annexe 2</b>	
	Reprise orale Tun als, ob....	
	Wie lässt sich das erklären? (Angst,.....)	Wie hättest du reagiert?

Séance 4	Reprise orale	
	<u>In Vierergruppen:</u> Préparer un sketch où cette fois les gens réagissent	
	sketchs	
Séance 5	Visionnage de 7'23 à la fin du film	Préparer un court résumé du film.
	Drauf reagieren	
	Reaktionen der anderen Passagierer ?	
	Der Film ist schwarzweiß gedreht Der Titel	
Séance 6	Travail en salle multimedia Travail en binôme	
	Préparer l'affiche de présentation du film lors d'une soirée anti-raciste.	

## ANNEXES

### Annexe O :

Complète le texte par les mots mis entre parenthèses :

- 1- (der Deutsche). Gestern habe ich ein.... ..... kennen gelernt.
- 2- (die Schwarzen). Die ältere Dame mag ..... nicht.
- 3- (der Kranke). Die Krankenschwester kümmerte sich gut um d..... ..
- 4- (die Arbeitslosen). In Deutschland gibt es schon viele .....
- 5- (der Arme). Ein ..... wird immer schlecht behandelt.

Complète le texte par les mots mis entre parenthèses :

(der Deutsche). Gestern habe ich ein.... ..... kennen gelernt.  
(die Schwarzen). Die ältere Dame mag ..... nicht.  
(der Kranke). Die Krankenschwester kümmerte sich gut um d..... ..  
(die Arbeitslosen). In Deutschland gibt es schon viele ..... .  
(der Arme). Ein ..... wird immer schlecht behandelt.

Complète le texte par les mots mis entre parenthèses :

(der Deutsche). Gestern habe ich ein.... ..... kennen gelernt.  
(die Schwarzen). Die ältere Dame mag ..... nicht.  
(der Kranke). Die Krankenschwester kümmerte sich gut um d..... ..  
(die Arbeitslosen). In Deutschland gibt es schon viele ..... .  
(der Arme). Ein ..... wird immer schlecht behandelt.

Complète le texte par les mots mis entre parenthèses :

(der Deutsche). Gestern habe ich ein.... ..... kennen gelernt.  
(die Schwarzen). Die ältere Dame mag ..... nicht.  
(der Kranke). Die Krankenschwester kümmerte sich gut um d..... ..  
(die Arbeitslosen). In Deutschland gibt es schon viele ..... .  
(der Arme). Ein ..... wird immer schlecht behandelt.

Complète le texte par les mots mis entre parenthèses :

(der Deutsche). Gestern habe ich ein.... ..... kennen gelernt.  
(die Schwarzen). Die ältere Dame mag ..... nicht.  
(der Kranke). Die Krankenschwester kümmerte sich gut um d..... ..  
(die Arbeitslosen). In Deutschland gibt es schon viele ..... .  
(der Arme). Ein ..... wird immer schlecht behandelt.

Complète le texte par les mots mis entre parenthèses :

(der Deutsche). Gestern habe ich ein.... ..... kennen gelernt.  
(die Schwarzen). Die ältere Dame mag ..... nicht.  
(der Kranke). Die Krankenschwester kümmerte sich gut um d..... ..  
(die Arbeitslosen). In Deutschland gibt es schon viele ..... .  
(der Arme). Ein ..... wird immer schlecht behandelt.

Complète le texte par les mots mis entre parenthèses :

(der Deutsche). Gestern habe ich ein.... ..... kennen gelernt.  
(die Schwarzen). Die ältere Dame mag ..... nicht.  
(der Kranke). Die Krankenschwester kümmerte sich gut um d..... ..  
(die Arbeitslosen). In Deutschland gibt es schon viele ..... .

(der Arme).Ein ..... wird immer schlecht behandelt.

Annexe 1

## Die Tirade der älteren Frau

«Sie Flegel<sup>1</sup>!

Warum setzen Sie sich nicht .....hin? Es gibt doch genug ..... hier. Jetzt kann man schon nicht mehr Straßenbahn fahren, ohne belästigt<sup>2</sup> zu werden. Wer von unseren Steuern<sup>3</sup> ....., könnte sich wenigstens anständig<sup>4</sup> benehmen. Als ob man sich nicht unseren Sitten<sup>5</sup> anpassen<sup>6</sup> könnte. Warum kommt ihr überhaupt alle hier her? Hat euch denn jemand .....?

Wir haben es alleine geschafft. Wir brauchen keine Hottentotten<sup>7</sup>, die uns nur auf der Tasche herumliegen<sup>8</sup>. Jetzt wo wir selber ..... haben. Und dann arbeiten die alle noch ..... Als ob das jemand kontrollieren könnte, wo von denen einer aussieht wie der andere.

Man müsste wenigstens verlangen können, dass sie ihre Namen ..... bevor sie zu uns kommen. Sonst hat man ja gar keinen Anhaltspunkt<sup>9</sup>. Im Übrigen ..... sie .....aber das kann man ja schließlich nicht verbieten.

Als ob nicht die ..... und ..... schon genug wären. Jetzt kommt auch noch ein ..... Das wäre früher nicht passiert, dass alle rein dürfen zu uns. Mein Hans sagte immer: lassen wir ..... rein, dann kommen sie ..... – die ganze Sippschaft<sup>10</sup>.

Die vermehren sich wie die Karnickel<sup>11</sup> da unten – alle quer durcheinander. Kein Wunder, dass die da alle ..... haben. Die kriegen wir nie wieder los!

Wenn das jetzt so weiter geht bei uns, gibt's bald nur noch ....., ..... und ..... hier. Man weiß ja schon bald nicht mehr in welchem Land man lebt.

Ich traue<sup>12</sup> mich ja schon nicht mehr auf die Straße, wenn's dunkel wird. Man liest ja so viel in der Zeitung. Na ja, wir haben uns jedenfalls einen Hund angeschafft<sup>13</sup>, als man dem Türken die Wohnung unter uns gab. Man kann ja nie wissen.

Sozialfall! Von wegen! Die wollen alle nicht ..... »

---

<sup>1</sup> Der Flegel : le voyou

<sup>2</sup> jdn belästigen : jdn stören

<sup>3</sup> die Steuer : les impôts

<sup>4</sup> anständig : correct

<sup>5</sup> andere Länder, andere Sitten

<sup>6</sup> sich einer Sache an/passen : s'adapter,; ici s'acculturer

<sup>7</sup> die Hottentotten : war eine Sammelbezeichnung für die in Südafrika und Namibia lebende Völkerfamilie der Khoi. Die Bezeichnung „Hottentotten“ gilt heute als beleidigend.

<sup>8</sup> jdm auf der Tasche liegen : von jdm profitieren

<sup>9</sup> der Anhaltspunkt : le point de repère

<sup>10</sup> die Sippschaft : la smala, la racaille

<sup>11</sup> das Karnickel : das kaninchen

<sup>12</sup> sich trauen : waagen

<sup>13</sup> sich (datif) etwas an/schaffen : kaufen

## Annexe 2

### Die Sprache der Augen

- 1- Was drückt die Mimik und die Gestik der alten Dame aus ?



- 2- Wie reagieren die anderen Mitfahrer ?



- 3- Wie hättest du reagiert ?

- 4- Wie wird deiner Meinung nach der Schwarze reagieren ?